

Leo S. Olschki's Verlag in Florenz

Ende dieses Monats beschliesst meine monatliche illustrierte Zeitschrift:

LA BIBLIOPHILIA

ihren 7. Jahrgang, um im April den 8. zu beginnen.

Selten hat eine Zeitschrift ein so lebhaftes Interesse und eine so grosse Verbreitung auf dem ganzen Erdrunde wie diese gefunden. Die prächtige Ausstattung, der gediegene Inhalt, die Reichhaltigkeit an hervorragend schönen Illustrationen und wichtigen Berichten über alles, was die Bibliophilie im ausgiebigsten Sinne des Wortes betrifft, und — last not least — der niedrige Abonnementspreis (20 fr. jährlich) haben *La Bibliofilia* zu einem der gelesenen Fachblätter gemacht.

Zu den Abonnenten zählen mein ausgedehnter Kundenkreis, die ersten Bibliotheken (öffentliche wie private) des Erdkreises, kauffähige Institute usw., Verleger und Antiquare, die alle durch die Zeitschrift bedeutende Vorteile im Einkauf oder Verkauf geniessen. Weit entfernt von der Kleinlichkeit, Namen von Kunden und Kollegen geheim zu halten, habe ich meine Zeitschrift in selbstloser Weise zu einem Medium zwischen dem Sammler und dem Buchhändler ausgebaut, dem beide Teile eine erhebliche Anzahl neuer Beziehungen verdanken.

Mit dem neuen Jahrgang will ich meiner Zeitschrift eine neue Rubrik für die Anzeige wichtiger Erscheinungen auf dem Gebiete der Bibliographie und Bibliophilie, sowie aller Antiquariatskataloge hinzufügen. Da ich keine Inserate aufnehme, mache ich es indessen zur Bedingung, dass die Herren Verleger, die ihre Erscheinungen, und die Herren Antiquare, die ihre Kataloge angezeigt zu sehen wünschen, sich auf ein Exemplar der Zeitschrift zu ihrem Privatgebrauch abonnieren.

Der Jahrgang kostet über Leipzig *M* 12.—, direkt *M* 13.50 n. b.

Kollegen, die ein Exemplar der erschienenen sieben Bände für ihre bibliographische Konsultationsbibliothek zu erwerben wünschen, stelle ich ein solches zum Preise von *M* 70.— (anstatt Fr. 140.—) zur Verfügung.

Florenz, im März 1906

LEO S. OLSCHKI.

Ⓩ In den letzten Tagen des März wird erscheinen:

Illustriertes Post- und Telegraphen-Handbuch für das Publikum.

Bearbeitet von

Rudolf Heymer,

Ober-Postsekretär in Altenburg (S.-A.)

Sommer 1906. XXIX. Jahrgang.

M 1.—.

Bedgw. mit 33 $\frac{1}{3}$ %; gegen bar: 40%, 7/6 u. Rückgaberecht festbezogener Exemplare bis 15 August 1906 oder Umtauschrecht für verspätet zurückgelangende Exemplare bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe.

Zugleich bitte ich zu beachten, dass zu

Heymers vollständigem Zonenbuche nebst Zonentabelle

zur Berechnung des Paket- und Geldbrief-Portos nach und von sämtlichen Orten Deutschlands und den im Verkehr hervorragendsten Österreich-Ungarns,

Preis 2 Mark 50 Pfennig,

bereits für die Mehrzahl deutscher Plätze Zonentabellen erschienen sind und dass solche auch für die kleinsten Orte bei fester Bestellung binnen etwa 14 Tagen zu dem gleichen Preise hergestellt werden können.

Weimar.

Arthur Zuckschwerdt.

Verlag von **VEIT & COMP.** in Leipzig

Ⓩ Demnächst erscheint:

Lehrbuch der unorganischen Chemie

für Studierende

an Universitäten und Technischen
Hochschulen.

Von

Dr. A. F. Holleman,

o. Professor der Chemie an der Universität
Amsterdam.

= *Vierte*, = verbesserte Auflage.

Mit zahlreichen Abbildungen u. zwei Tafeln.

Gr. 8^o. Geb. in Ganzl. 10 *M*.

Freiexemplare: 13/12.

Wir bitten zu verlangen. Nach Holland darf das Buch nicht eingeführt werden.

Leipzig.

Veit & Comp.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.